

Stadt Schwentidental
Die Bürgermeisterin



Theodor-Storm-Platz 1
24223 Schwentidental

Tel.: 04307 - 811- 0

Fax.: 04307 - 811- 201

Internet: www.schwentidental.de

Stadt Schwentidental Theodor-Storm-Platz 1 · 24223 Schwentidental

Netzentwicklungsplan Strom
Postfach 100572

10565 Berlin

Sprechzeiten

Montag, Freitag 8.30 - 12.30 Uhr
Dienstag 7.00 - 12.30 Uhr
Donnerstag 8.30 - 12.30, 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Konten der Stadtkasse

Förde Sparkasse (BLZ 210 501 70) Kto. 1000273753
Kieler Volksbank (BLZ 210 900 07) Kto. 34006303
Hypo Vereinsbank (BLZ 200 300 00) Kto. 97946400
Postbank Hamburg (BLZ 200 100 20) Kto. 313572204

Ihr/e Ansprechpartner/in	Durchwahl	Zimmer-Nr	Aktenzeichen	Datum
Michael Stubbmann	(0 43 07) 811-223	9	610.810.6500	20.03.2013

Mail: michael.stubbmann@stadt-schwentidental.de

Nachrichtlich :

**Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und
Technologie des Landes Schleswig-Holstein**

VII 347

Postfach 7128

24171 Kiel

Landrätin des Kreises Plön

Hamburger Straße 16 – 17

24306 Plön

Netzentwicklungsplan Strom 2013 ;

Hier : Stellungnahme im Rahmen des Konsultationsverfahrens

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadt Schwentidental gibt im Rahmen des Konsultationsverfahrens zum Netzentwicklungsplan Strom 2013, dass bis zum 14.04.2013 andauert, folgende Stellungnahme ab:

Bei der Überprüfung des Netzentwicklungsplans 2013 (NEP 2013) wurde festgestellt, dass die Maßnahme P 71 „Netzverstärkung und –ausbau zwischen Audorf über Kiel nach Göhl“ weiterhin enthalten ist. Zwar wurde eine Zurückstufung vom Startnetz in eine „zu beobachtende Maßnahme“ vorgenommen, gleichzeitig aber mit einer angestrebten Inbetriebnahme in 2018 bzw. 2021 verbunden. Dies ist ein Indiz dafür, dass die

Trassen weiterhin geplant und verwirklicht werden sollen, obwohl es nach wie vor an einer schlüssigen Begründung sowie an der Prüfung von Alternativen mangelt.

Die Bundesnetzagentur (BNA) hat im Rahmen des Konsultations- und Prüfungsverfahrens ausgeführt, dass ein vordringlicher Bedarf für die Maßnahme Audorf bis Göhl für die Zeit bis 2022 nicht festgestellt werden konnte. Deshalb ist auch eine Aufnahme in den Bundesbedarfsplan (BBP) nicht vorgenommen worden. Dies deckt sich mit der Auffassung der Stadt, dass eine Auslastung der Trasse bei weitem nicht erreicht werden kann.

Bereits zum NEP 2012 hatte die Stadt ausgeführt, dass zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrages der Netzbetreiber der Bau einer reinen Transportleitung vom Umspannwerk Göhl Richtung Süden wesentlich sinnvoller erscheint. Die Maßnahme 47 ist zu streichen, da die Region Kiel mehr als ausreichend über das eigene Kraftwerk und die Trasse Audorf – Kiel versorgt werden kann, von der Schwentimental im Übrigen ebenfalls betroffen ist.

Es verbleibt die Feststellung, dass ein Trassenkorridor zwischen der Landeshauptstadt Kiel und dem Umspannwerk Göhl (Maßnahme Nr. 47) sowohl technisch als auch rechtlich nicht erforderlich ist.

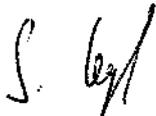
Bestehende Leitungen, wie z.B. eine 220 KV Leitung aus Richtung Audorf sind in das Stromnetz eingebunden und können diese Aufgabe weiterhin übernehmen, so dass auf den Neubau einer Trasse zwischen Kiel und Göhl verzichtet werden kann.

Zudem steht aus hiesiger Sicht immer noch aus eine Prüfung, ob bestehende 110 KV Leitungen, u.a. zwischen Kiel und Göhl, den vom Netzbetreiber beabsichtigten Zweck erfüllen können. Eine zusätzliche Beseilung vorhandener 110 KV Trassen - etwa mit neuer Übertragungstechnik - sind möglicherweise ausreichend, um den insbesondere in Ostholstein gewonnenen Strom abzuführen.

Neben der Bundesnetzagentur hat sich nunmehr auch die Landesregierung Schleswig-Holstein gegen die Trasse Kiel – Göhl ausgesprochen, weil auch dort der Bedarf nicht mehr gesehen wird. Es bleibt die Aufforderung an die Fa. Tennet als Netzbetreiber und Verfasser des NEP, den erheblichen Bedenken Rechnung zu tragen und die Trasse endgültig aus der Planung zu nehmen.

Mit einer Veröffentlichung vorstehender Stellungnahme bin ich einverstanden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'S. Ley', written in a cursive style.